

## Exkursion zu Paul Gugelmann und ins Barockschloss und Park Jegestorf

Paul Gugelmanns poetische Objekte aus Fundstücken im Museum in Schönenwerd zu erleben, war das erste Ziel der Exkursion der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden ([www.vfhk.ch](http://www.vfhk.ch)). Und es wurde in der Ausschreibung nicht zu viel versprochen. Über diese poetischen Maschinen, die sich alle in Betrieb setzen lassen, und dadurch in ihrer ganzen Komplexität und Feinheit auch politische Aussagen machen, kann man nur staunen. Viel Humor und Schalk steckt in ihnen, und dass sie nicht verkäuflich sind und ihr Erschaffer mit seinen 89 Jahren immer noch weitere Objekte kreiert, ist einfach wunderbar!

Gemütlich dann die Schifffahrt auf der Aare mit Mittagessen ab Solothurn. Schluss unserer Fahrt beim imposanten Regulierwehr im Nidau-Büren-Kanal, dem Kernstück der Juragewässerkorrektion mit der Schiffsschleuse in Port.

Ein ganz anderes Erlebnis bot sich dann den Exkursionsteilnehmern am Nachmittag an: Schloss und Park Jegenstorf unter kundiger Führung zu erleben. Dieses wunderbare Herrschaftshaus, von einer mittelalterlichen Wasserburg zu einem eleganten Barocklandsitz umgebaut, beherbergt heute das Museum für bernische Wohnkultur. Beeindruckend die Geschichte der verschiedenen Erweiterungs- und Umbauten im Laufe der Jahre, die prächtig ausgestatteten Interieurs, das wertvolle Mobiliar, Porzellan und vor allem die Kachelöfen. Im Moment ist eine Ausstellung zu besichtigen die den Frauen gewidmet ist. „Unsere Frauen: im Schloss gelebt, gedient, gehütet“. Dieser Einblick quer durch die vergangenen Epochen erlaubt für einmal eine Sicht aus einem anderen Blickwinkel auf das frühere Leben in der Gesellschaft und in einer adligen Familie. Bereichert durch die vielen Eindrücke blieb auch noch genügend Zeit, sich im Park aufzuhalten oder vor dem Haupteingang den Schatten unter den die grössten und ältesten Platanen des Kantons Bern zu suchen.

Mit viel Enthusiasmus und Liebe zum Detail hat Lotti Heller, Vorstandsmitglied der Vereinigung für Heimatkunde, auch diese Reise für uns zusammengestellt, wofür ihr unser Dank und ein grosses Lob gebühren.

Die Berichterstatterin: Vrena Moritzi Schmid